

Manz unterstreicht mit Förderprojekten Innovationsführerschaft

- *Manz ist Industriepartner in zwei Verbundprojekten innerhalb der „Innovationsallianz Photovoltaik“*
- *Führende Partner aus Produktion und Wissenschaft mit im Team*
- *Wichtige Unterstützung auf dem Weg zum Anbieter integrierter Produktionssysteme*

Reutlingen, 3. August 2011 – Effizientere Solartechnologie bei sinkenden Herstellungskosten „made in Germany“ – das ist das Ziel zweier Entwicklungskooperationen der Manz AG mit verschiedenen Partnern aus der Industrie und der Forschung. Das erste Verbundprojekt ist Manz mit dem CIGS Modulhersteller Würth Solar und dem Stuttgarter Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) eingegangen. Ziel dieses Projekts ist es, die im Rahmen der exklusiven Know-How und Kooperationsvereinbarung mit der Würth Solar lizenzierte CIGS-Dünnschichttechnologie noch schneller weiterzuentwickeln.

CIGS-Module erreichen schon heute den höchsten Wirkungsgrad aller Dünnschichttechnologien. Wie die Laborweltrekordzellen des ZSW eindrucksvoll mit 20,3% Wirkungsgrad zeigen ist das Potential für die Steigerung der Wirkungsgrade in der Massenproduktion noch enorm. Die rasche Steigerung der Wirkungsgrade sowie die gleichzeitige Reduktion der Investitions- und Produktionskosten sind die vorrangigen Ziele des Projekts. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von rund 12,5 Millionen Euro. Manz erhält in den kommenden vier Jahren vom Bundesumweltministerium eine Fördersumme von insgesamt 3,8 Millionen Euro.

Eine weitere Entwicklungskooperation ging Manz mit dem Solarmodulhersteller Schott Solar AG und dem größten Solarenergie-Forschungsinstitut Europas, dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) ein. Im Mittelpunkt dieses vom Bundesforschungsministerium geförderten Verbundprojekts steht die Entwicklung von Schlüsseltechnologien für die kostengünstige industrielle Massenproduktion von kristallinen Silizium-Solarzellen. Konkret geht es auch hierbei um neuartige Verfahren welche dazu beitragen den Wirkungsgrad der Solarzellen zu erhöhen, andererseits aber auch Möglichkeiten eröffnen die Materialkosten deutlich zu reduzieren. Die Fördersumme des zweiten Verbundprojekts beträgt insgesamt 1,85 Millionen Euro bei einem Gesamtprojektvolumen von 7,7 Millionen Euro.

„Es geht um die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands in unserer Branche“, sagt Dieter Manz, Gründer und CEO der Manz AG, „und da konkurrieren wir mit starken Forschungsinitiativen nicht nur in China. Für Manz ist die Unterstützung wichtig hin zu unserem strategischen Ziel, führender Anbieter voll integrierter Produktionssysteme zu werden.“

Die Bundesregierung fördert innerhalb der im August 2010 ins Leben gerufenen „Innovationsallianz Photovoltaik“ ausgewählte Projekte der Industrie, um möglichst schnell die so genannte Grid Parity der Solarenergie zu ermöglichen, also die kostenseitige Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Energiequellen.

Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland (ISIN: DE000A0JQ5U3) ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien für kristalline Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodule und auch die Herstellung von Flachbildschirmen entwickelt. Ein neues Geschäftsfeld ist die Entwicklung und Fertigung von Produktionssystemen für Lithium-Ionen-Batterien. Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei und Ungarn. Die Manz AG beschäftigte zum Ende des zweiten Quartals rund 1.900 Mitarbeiter, davon 800 in Asien. Mit dem neuen Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben die Manz-Ingenieure das Leistungsversprechen, ihren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten.

Investor Relations-Kontakt

cometis AG
Dominic Großmann
Tel.: +49 (0)611 – 205855-15
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: grossmann@cometis.de

Public Relations-Kontakt

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
E-Mail: abartmann@manz.com